

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 55.

Dresden, am 11. Mai

1858.

Sechshundfünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 3. Mai 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über: A. die Petition des Herrn Kammerherrn v. Melsch auf Reichenbach und 48 anderer Grundbesitzer des sächsischen Voigtlandes um Revision des Gesetzes vom 22. Mai 1851 und größern Schutz der Grundbesitzer den Bergwerksunternehmern gegenüber; B. über die Petition einiger Grubenvorstände, Herrn Mende zu Annaberg und Consorten, um Revision des Gesetzes vom 22. Mai 1851, den Regalbergbau betr.; C. über die Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Schneeberg um Zurückverlegung des Bergamts zu Schwarzenberg nach Schneeberg. Besondere Berathung über Punkt I — III. — Urlaubsgesuch.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 42 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Behr, der Herren königlichen Commissare v. Broizem und Freiesleben und 63 Kammermitgliedern mit Verlesen des über die letzte Sitzung vom Herrn Secretär Dr. Poth abgefaßten Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Däwerik und Emmrich mit vollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Ich ersuche den Herrn Secretär, aus der Registrande die neuerdings eingegangenen Nummern vorzutragen.

(Nr. 448.) Petition des Ortsrichters Engler zu Oberdorf und Genossen um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Vorlegung einer Taxordnung der Ortsgerichtsgebühren.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren, Sie werden sich erinnern, daß bei Gelegenheit der Verhandlungen über die Advocatenordnung ein Antrag gestellt wurde, welcher die Amtshandlungen der Ortsrichter zum Gegenstand hatte. Jetzt ist die Sache in der ersten Kammer anhängig. Nun ist zwar die gegenwärtige Petition bloß an die zweite Kammer gerichtet, inzwischen wird es unter diesen Umständen angemessen sein, wenn der ersten Kammer diese Petition sofort übergeben wird, damit letztere dort berücksichtigt werden könne, späterhin wird diese nebst den übrigen sämt-

lichen Petitionen mit den Protokollen und Beschlüssen der ersten Kammer hierher an uns beziehendlich zu anderweiter Beschlußnahme gelangen. Sind Sie also damit einverstanden, daß wir die erwähnte Petition an die erste Kammer abgeben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 449.) Der stellvertretende Abg. Graf zur Lippe bittet um Ertheilung eines Urlaubs für die heutige Sitzung wegen des statthabenden oberlausitzer Provinziallandtags.

Präsident Dr. Haase: Ich habe bereits demselben diesen Urlaub ertheilt und zeige solches der geehrten Kammer an.

(Nr. 450.) Bericht der zweiten Deputation über das königliche Decret, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1852, 1853 und 1854 betr.

Präsident Dr. Haase: Wird gedruckt werden und sodann auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 451.) Mittelft Beschlusses vom 30. April d. J. theilt die jenseitige Kammer eine daselbst eingegangene Petition der Gemeinde Elterlein und 11 anderer Gemeinden um Erbauung einer von Elterlein über Schwarzbach nach Schwarzenberg führenden Straße abschriftlich mit.

Präsident Dr. Haase: Diese Petition ist connex mit einer der Petitionen, welche heute auf der Tagesordnung stehen und in dem Berichte, welchen die zweite Deputation über den Bauetat erstattet hat, begutachtet worden sind. Es ist daher diese Eingabe sofort an die zweite Deputation abgegeben worden, damit diese bei ihrem heutigen Vortrage die gedachte Petition berücksichtigen könne.

(Nr. 452.) Der Herr Abg. Schilbach bittet wegen fortbauender Kränklichkeit um Bewilligung eines anderweiten bis mit 8. d. M. laufenden Urlaubs.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 453.) Der Herr Abg. Poppe bittet fortbauender dringender Berufsgeschäfte halber um Bewilligung eines Nachurlaubs bis zum 15. Juni d. J.

Präsident Dr. Haase: Derselbe schreibt mir, meine Herren, daß sein Stellvertreter Weißert in Leipzig bereit ist, für ihn einzutreten. Zuerst werde ich die Frage auf den Urlaub stellen und, sofern die Kammer diesen geneh-